

selwiger Eisenbahn beschloß den Verkauf der Bahn an den sächsischen Staat unter den vom Landtag genehmigten Bedingungen.

Am vergangenen Freitag Abend hat sich der Braumeister Lindner in Neukunnersdorf bei Löbau, ein Mann von 29 Jahren, in seiner Brauerei, als er beabsichtigte, das kochende Bier aus der Braupanne in das Kühlschiff laufen zu lassen, derart verbrüht, daß er tags darauf sterben mußte. Er hat zu dem Ablassen des Bieres ein Rohr benutzt, welches sich wahrscheinlich durch einen Anstoß aus seiner Lage verrückt hat, sodaß dadurch dem Unglücklichen die kochende Flüssigkeit über den Körper gelaufen ist. Er hinterläßt Frau und 3 Kinder.

Vom Reichstage.

S. v. 20. Mai. Der Reichstag trat ein in die zweite Lesung der Zuckersteuervorlage, welche einen Steuerfuß von 1,70 und eine Exportvergütung von 18 Mark bis zum 30. September 1887, später von 17,25 vorschlägt. Die Abg. Witte und Barth beantragen, es bei dem bisherigen Steuerfuß von 1,60 M. zu belassen und die Exportvergütung auf 17, resp. 16 M. festzusetzen. Abg. Trimborn ist für die Vorlage, die ein unzweifelhafter Vorzug gegenüber dem letzten Reichstagsbeschlusse sei, und gegen den Antrag Witte, der die Industrie schwer schädige. Abg. Dechselhäuser ist namens der Nationalliberalen für die Vorlage. Abg. Witte befürwortet seinen Änderungsantrag, welcher die Sicherheit der Einnahmen nicht beeinträchtigt. Finanzminister v. Scholz bittet, die Anträge Witte und Barth abzulehnen, die der Zuckerindustrie neue tiefe Wunden schlagen würden. Abg. Rothland ist gegen die Erhöhung der Steuer, welche die Konkurrenz mit dem Auslande unmöglich mache. In der weiteren, von den Abgg. Barth, Hellborn und dem Finanzminister geführten Debatte werden die Anträge Witte und Barth abgelehnt und alle einzelnen Paragraphen des Gesetzes in der Fassung der Regierungsvorlage angenommen.

Vermischtes.

* Die drei Kamerun-Regen, welche in die Dienste der deutschen Marine getreten und kürzlich in Kiel eintrafen, bewegten sich am Sonntag unter Führung eines Matrosen und eines Sergeanten des 2. Garde-Regiments in den Straßen Berlins. In der Uniform der Marine boten sie, nachdem schon eine Zeit lang Photographien von ihnen in verschiedenen Kunsthandlungen ausgegangen, nichts Geradeszu Ausserordentliches. Sie schienen ihr Augenmerk mehr auf die ihnen begegnenden Berliner und die Pferdebahnen als auf die hohen Gebäude zu richten. Ihre Haltung ist eine vollständig stramm militärische.

* Zur Warnung des Publikums erläßt das kgl. Polizeipräsidium in Berlin wiederholt nachstehende Bekanntmachung: „Der ehemalige Uhrmacher, später Photographengehilfe Richard Mohrmann (aus Roffen im Königreich Sachsen) welcher als Wandwurm-Heilbeflissener sein Geschäft lange Jahre im Umherziehen betrieb, bis dies

durch die Reichsgewerbeordnung verboten wurde, empfiehlt sein Wandwurm-mittel seit einigen Tagen wieder an den hiesigen Anschlagssäulen. Dieses Mittel kostet nach der Arzneitaxe 1 M. 20 Pf., wie durch den Obergesundheitsrat zu Karlsruhe festgestellt ist, und wird von Mohrmann zu 10 M. verkauft.“

* Eine reiche Amerikanerin fuhr kürzlich im offenen Wagen den Boulevard Hausmann in Paris entlang, als sich plötzlich ein junger Mann auf den Wagen schwang und ihr eine mit Brillanten besetzte Hutnadel aus dem Haar riß und damit fortstürzte. Auf das Geschrei der Dame wurde der Mann verfolgt und auf die Wache gebracht, wo er erklärte, er sei brotlos und finde es ganz in der Ordnung, daß er auf Kosten der übermäßig Reichen lebe.

* Catania, 20. Mai. Auf dem Aetna haben sich 11 Krater geöffnet, darunter drei von erschreckender Größe. Die Lava ergießt sich 200 Meter breit. Der Centralkrater speit bloß Dämpfe und Asche aus. An einigen Punkten dauern die Erdbeben fort.

Öffentliche Stadtverordneten-sitzung, Montag den 24. Mai a. c. nachmittags 6 Uhr. Tagesordnung: 1) Rat-mitteilung, die Herstellung eines direkten Kommunikationsfahrweges nach Krumbornsdorf betr.; 2) Rat-rückäußerung, den letzten Viehmarkt betr.; 3) Justifikation der von den Hartmannschen Erben abgelegten Stückrechnung über die Armentasse; 4) Rat-beschluß, die allgemeinen Bedingungen für die Ausführung der Bauarbeiten und Lieferungen bei den für die Stadt- und Schulgemeinde auszuführenden Bauten betr.; 5) desgl., den Anlauf einer ungangbaren Verghalde zur Gewinnung von Straßenbaumaterial betr.; 6) desgl., eine für Reinigung der Turnhalle dem Schulhausmann ausgelegte Vergütung betr.; 7) desgl., ein Fixum für die anzustellende Stellvertreterin der Leichenfrau betr.; 8) desgl., den zur Besoldung eines Hilfsgeistlichen der Pfarodie erforderlichen Zuschuß betr.; 9) Berichterstattung über den Stand des Schulbaues. Emil Lange.

Stadtbibliothek

geöffnet Sonntag vorm. von 10¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Cantate.

Allgem. Beichte und Kommunion früh ¹/₈ Uhr. Fr. Past. Wolf.
Vormittags ¹/₉ Uhr predigt Fr. Dial. Jäger über Jak. 1, 13—18.
Nachmittags 1 Uhr kirchliche Unterredung mit der konfirm. männlichen Jugend. Fr. Past. Wolf.
Vorm. und Nachm. werden die Beiden ausgelegt zur Annahme von Gaben aus Anlaß des Jahresfestes der Gustav-Adolf-Stiftung.
Dienstag ¹/₉ Uhr Beicht- und Abendmahlsgottesdienst. Fr. Dial. Jäger.
Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde in der Kirche. Fr. Dial. Jäger.
Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde in Wischdorf. Fr. Dial. Jäger.

Getraute: Friedrich Hugo, F. Ch. Herrmanns, Bahnw. S. — Klara Melitta, F. G. Dammers, Fabrikarb. L. — Franz Oskar, R. G. Wunderlich, Web. S. — Ernst Richard, F. C. Morzensterns, Handarb. S. — Emma Martha, M. G. Loyes, Web. L. — August Paul, A. F. Crusius, B. u. Webmstr. S. — Karl Bernhard, G. Mädlers, Maschinensühr. S. — Emil May, F. M. Erlers, Böttch. in Wischdorf S. — Paul Erich, R. F. Gzmanns, Hausbes. u. Bäckermstr. in Wischdorf S. —
Getraute: F. D. Donat, B. u. Web. h., Geschied. m. A. F. C. verw. Homilius, geb. Schönerstedt h. —
Verd.igte: F. W. Ulrich, B. u. Webmstr., ein Witwer, 87 J. 9 M. 15 T. — R. F. Nais, Web. j. S., 4 M. 19 T. — R. G. Rengers, Schneid. j. T., 6 M. 9 T. — S. M. Weber, R. F. Webers, Oberklef. in Wischdorf j. T., 16 J. 5 M. 17 T. — Fr. F. W. Ulrich, weil. R. G. Ulrichs, Strypmstr. in Schl. — Porstendf. hinterl. Witwe, 70 J. 4 M. 2 T. —

Am Sonntag Cantate werden kirchlich aufgebeten:

Franz Robert Görner, Wirtschaftsgch. u. G. in Gornau, Karl August Görner, Erbgerichtsbef. das., 2. ehel. S. und Amalie Ida verw. Gahut geb. Pröger, weil. Gottlieb Friedrich Prögers, Gutbes. in Gornau, hinterl. 2. ehel. T., und des weil. Friedrich Robert Gahut, Strumpfstuhlbes. das., hinterl. Witwe.

Marktpreise in Chemnitz vom 19. Mai.

Weizen	8. 50 ^h bis 10. 05 ^h Pf.
Roggen	7. 10 . . . 7. 60 . . .
Braugerste	7. 50 . . . 8. 50 . . .
Futtergerste	5. 75 . . . 6. 50 . . .
Hafer	7. 10 . . . 7. 50 . . .
Kartoffeln	2. 2. 40 . . .
Butter	2. 20 . . . 2. 90 . . . 1 Ro.

Gewinne

5. Klasse 109. Königl. sächs. Landes-Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

Gezogen in Leipzig am 19. Mai 1886.

100000 Mark auf Nr. 7664.
30000 Mark auf Nr. 59107 84142.
15000 Mark auf Nr. 1518 86706.
5000 Mark auf Nr. 31444 37982 68761.
3000 Mark auf Nr. 760 7105 7461 12074 13501 13692 14490 17470 20751 21388 21678 22151 27450 33376 33986 36176 40804 40910 48997 51460 53725 55469 50936 58904 60160 60208 60741 61175 64438 67677 69346 70707 73266 77536 77813 79827 79878 86652 87535 88809 92468 93790 97090.

Gezogen in Leipzig am 20. Mai 1886.

150000 Mark auf Nr. 70942.
15000 Mark auf Nr. 62733 72547.
5000 Mark auf Nr. 8309 52701 53555 97401.
3000 Mark auf Nr. 939 6601 9452 16113 19109 19185 19467 19773 20220 20925 23400 24222 24430 25957 26679 30031 30497 35217 41995 44876 48965 49999 51541 53155 62788 64689 68400 73958 75556 76333 76993 78153 80827 81286 85945 87634 90465 93092 94009.

Volksküche,

Marienstraße 92.

Sonnabend: Pöckelfleisch mit Klößen.

Montag: Rindfleisch mit Nudeln.

Tüchtige Maurer finden dauernde Beschäftigung **Bahnhochbauten Willichthal.** Annahme bei Maurerpölier Böhm daselbst.

Wegen Erkrankung des jetzigen wird zum sofortigen oder späteren Antritt ein **ehrliches, zuverlässiges**

Mädchen

gesucht.

Minna Dehne, Albertstr. 16.

Ein Mädchen

von 14—15 Jahren wird zu mieten gesucht.

Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Wohnungen mit und ohne Kost

für die Mitglieder des Herrn Theaterdir. Clar werden gesucht und schriftliche Anmeldungen in der Expedition d. Bl. angenommen.

Ein möbliertes Zimmer,

prachtvolle Lage, ist zu vermieten bei

E. Dähne.

Ein Logis

mit Zubehör ist zu vermieten

Königsstraße 112.

Eine kleine freundliche Oberstube mit Schlafstube ist sofort zu vermieten

Johannisstraße 422.

Eine kleine Oberstube mit Zubehör (vorn heraus) ist zu vermieten Schützenstraße 329.

Eine Oberstube mit Boden- und Stubenkammer ist vom ersten Juni an zu vermieten Johannisstraße 572.

4500 bis 6000 Mark sind baldigst auf erste Hypothek zu verleihen. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

1500 Mark auf erste sichere Hypothek bis 25. Mai gesucht. Wo, zu erf. i. d. Exped. d. Bl.

Ein ¹/₂ breiter Webstuhl steht zu verkaufen Marienstraße 83.

25 Stück Cops-Risten

sind zu verkaufen.

Zwirnerrei Müller.

Zwei fette Schweine

verkauft E. Richter, Königsplatz 254.

Stiefmütterchen,

prachtvolle Farben, Stück 2 Pf., sowie verschiedene Sorten Nelken, Röschen in Rot und Weiß und verschiedene andere Sachen, Gemüse- und Blumenpflanzen billigst bei

Louis Dähne.

Prima Petroleum und Solaröl,

billigst zum Abschluß für Herbst, empfiehlt

Th. Feinig, Krumbornsdorf.

Ephen, klein-blättrig, das Beste für Gräber, sowie Lebensbäume, Verbenen, das Dvd. 1 Mark, Pelargonien, bunt-blättrige und gefüllte Sorten, das Dugend 2 Mark 50 Pf., Fuchsen, starke Pflanzen, das Dugend 2 M. 50 Pf., und viele andere Pflanzen empfiehlt billigst

L. Dähne, Gärtnereibesitzer, Bleichweg 260 B.

Frische Bratheringe,

à Faß enthaltend garantiert 80 Stück = 4 M.,

à Blechdose ca. 35 Stück = 2 M.,

im einzelnen billigst,

empfehlen in feinsten Qualität

August Geh.

Große lebende Aale und Forellen empfiehlt bestens

Wilhelm Hauck.

Preißelbeeren und Himbeersaft

empfehlen

Wilhelm Hauck.

Frischgeschlachtetes Rindfleisch,

à Pfd. 50 Pf.,

empfehlen

Th. Graupner.

Frisches fettes Rindfleisch,

à Pfund 50 Pf.,

empfehlen

Ernst Soller.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß Heinrich Grundmann, Weber aus Fischpau, am 17. d. M. in Niedereinsiedel verstorben ist.

Gesh. Grundmann.